

# NEWSLETTER

MÄRZ 2025

Der Geburtsmonat und  
neue Möglichkeiten!



# März: Der Monat der Geburt und der Erfüllung von Träumen in der Hastor Stiftung

März ist für die Hastor Stiftung der Monat der Neugeborenen, der neuen Möglichkeiten und der wahr gewordenen Träume. Das ganze Jahr über erreichen uns Briefe aus allen Teilen Bosniens und Herzegowinas, aus den entlegensten Gebieten, aus vielen Gemeinden und Städten. Wir beschäftigen uns mit jeder Anfrage, die uns erreicht. Es sind vielfältige Lebensgeschichten, oft schwierig, aber voller Erfolg und Stolz und vieles mehr. All dies motiviert die fleißigen Freiwilligen der Hastor Foundation, jedes einzelne Buch mit Aufmerksamkeit, Gefühl und Verständnis zu lesen. Genau das tun wir in diesem März, wenn wir eine Auswahl aus den Bewerbungen für das Schuljahr 2025/2026 treffen.



Im vergangenen Jahr haben wir fast 3.000 Anträge und Bewerbungen für Stipendien erhalten. Nach eingehender Prüfung haben wir allen Bewerbern eine Rückmeldung gegeben. Das Auswahlverfahren sieht so aus, dass unsere Bewerber im darauf folgenden Zeitraum die notwendigen Unterlagen für die Platzierung einreichen, gefolgt von weiteren Auswahlkontrollen und der Vertragsunterzeichnung kurz vor Beginn des neuen Schuljahres.

Das hart arbeitende Team der Hastor Stiftung freut sich auf eine sehr aufregende und dynamische Zeit, in der unsere Büros mit eingehenden Anträgen überfüllt sein werden, und wir werden, wie in den letzten zwei Jahrzehnten, unser Bestes geben, um jeden Studenten mit Liebe und dem Wunsch, eine bessere Zukunft aufzubauen, zu behandeln.

*Viel Glück euch allen!*

# Anja Udovčić – Das musikalische Juwel von Zenica

Anja Udovčić, Stipendiatin der Hastor Stiftung, eine junge und talentierte Geigerin aus Zenica, überzeugt mit ihren außergewöhnlichen musikalischen Fähigkeiten und ihrem Engagement Publikum und Kritiker in der ganzen Region. Bereits in ihrer Kindheit zeigte Anja eine Vorliebe für Musik und die Geige wurde zu ihrem treuen Begleiter und Ausdrucksmittel ihrer Gefühle.

Sie absolvierte die Musikschule in Zenica, wo sie unter der fachkundigen Anleitung von Lehrern die Grundlagen der Musiktheorie und des Geigenspiels erlernte. Gegenwärtig besucht er das letzte Jahr des Musikgymnasiums in der Klasse von Prof. B. Košpo, ebenfalls in ihrer Heimatstadt. Ihren ersten großen Erfolg hatte sie 2019 beim IX. Stringfest" in Sremska Mitrovica, wo sie unter der Leitung von Professor A. Bihorac die Kompositionen „Polnische Liga“ und „Concertino op. XIV“ auführte. Ihre meisterhaften Interpretationen brachten ihr Lob und Anerkennung der Musikkritiker ein. Die junge Violinistin ist Konzertmeisterin des Sakralen Orchesters der Erzdiözese Vrhbosna „Novo Nebo“ und des Kammersinfonieorchesters Zenica. Außerdem gewann sie den ersten Preis bei den Wettbewerben „Sergei Rachmaninov“ in Sarajevo und „Primavera“ in Bijeljina. Seit 2022 nimmt Anja wiederholt am Music Camp for Young Virtuosos teil, einer internationalen Initiative zur Förderung und Vernetzung talentierter junger Musikerinnen und Musiker unseres Landes. Bei den letztjährigen Konzerten im Nationalmuseum und in der Herz-Jesu-Kathedrale spielte Anja mit dem Orchester Kompositionen von Bach sowie Kупkovic's „Slowakische Cantica“.

Anja Udovčić setzt mit ihrer außergewöhnlichen musikalischen Begabung und ihrem ständigen Streben nach Verbesserung ihrer Fähigkeiten hohe Maßstäbe für junge Künstler. Mit ihren schulischen und künstlerischen Erfolgen, darunter prestigeträchtige Wettbewerbe und Auftritte bei wichtigen Kulturveranstaltungen, hat sie ihre technische und interpretatorische Reife unter Beweis gestellt, die sie zu einer der vielversprechendsten jungen Musikerinnen der Region macht.

**Erstellt von: Lorens Stranjak**  
**Übersetzt von: Nadira Sofović**



# Mentoring unter der Lupe: M.Sc. sc. Šejla Kotorić Keser, Ph.D. med., über die Ergebnisse des Mentoring-Programms und die Bedeutung von Praxiswissen

In der Abteilung für klinische Mikrobiologie des ASA-Krankenhauses sind Präzision und professionelle Führung der Schlüssel zum Erfolg neuer Generationen von Spezialisten. Dr. med. **Šejla Kotorić Keser**, und wir hatten die Ehre, dass Dr. Kotorić Keser Mentor im Mentoring-Programm der Hastor Stiftung „Erster Schritt in die Geschäftswelt“ war.

Wir sprachen mit dem Arzt über die Ergebnisse des Mentoring-Programms und wichtige Fakten zur klinischen Mikrobiologie.

**Sehr geehrte Ärztin, sind Sie mit den Ergebnissen des Mentoring-Programms „Erster Schritt in die Geschäftswelt“ zufrieden?**

Ja, ich bin mit den Ergebnissen des Mentoring-Programms „Erster Schritt in die Geschäftswelt“ sehr zufrieden. Das Programm bot den Studierenden eine einzigartige Gelegenheit, praktische Arbeit in einem realen Arbeitsumfeld zu leisten und konkrete Erfahrungen zu sammeln, die in der formalen Ausbildung nicht enthalten sind. Durch das Mentoring hatten die Studierenden die Möglichkeit, ihre Leidenschaft für die Wissenschaft in konstruktive berufliche Bahnen zu lenken und Schlüsselkompetenzen zu entwickeln, die sie für ihre zukünftige Arbeit in speziellen Gesundheitsbereichen benötigen.

**Wie würden Sie die berufliche Entwicklung des Studierenden während des Mentorings in der Abteilung Klinische Mikrobiologie beschreiben?**

Während des Mentoring-Programms zeigte die Studentin Elma außergewöhnliches Engagement, intellektuelle Neugier und die außergewöhnliche Fähigkeit, sich schnell neue Fertigkeiten anzueignen. In kurzer Zeit beherrschte sie komplexe mikrobiologische Methoden und wandte theoretisches Wissen erfolgreich in der Laborpraxis an. Ihre Fähigkeit, sich an Arbeitsbedingungen anzupassen, Schlüsselemente bei der Analyse von

Laborberichten zu erkennen und effektiv mit Kollegen und Mentoren zu kommunizieren, war auf hohem Niveau. Ich glaube, dass ihre Erfahrung in unserer Abteilung für klinische Mikrobiologie entscheidend für ihre weitere berufliche Entwicklung war, sowohl im Hinblick auf ihre technologischen Fähigkeiten als auch auf die Entwicklung ihrer kritischen Denkweise.

**Wie sah das Mentorenprogramm aus – was waren die Hauptaufgaben und Herausforderungen des Mentors?**

Das Mentorenprogramm wurde durch eine Reihe von praktischen Aktivitäten strukturiert, die von allen wichtigen Aspekten der klinischen Mikrobiologie abgedeckt wurden. Die Hauptaufgaben von Elma umfassten die Probenahme von menschlichen Material, die Vorbereitung von Proben für Tests, die Durchführung von mikrobiologischen Tests und Analysen sowie die Interpretation von Laborberichten. Das Programm beinhaltete auch detaillierte Arbeit mit modernsten Techniken, das Verständnis der neuesten mikrobiologischen Methoden und deren Anwendung im klinischen Umfeld.



### **Was sind die wichtigsten Verfahren und Analysen, die in der klinischen Mikrobiologie durchgeführt werden?**

In der klinischen Mikrobiologie werden verschiedene Verfahren und Analysen durchgeführt, die für die Diagnose, Überwachung und Behandlung von Infektionen von entscheidender Bedeutung sind. Die wichtigsten Verfahren und Analysen, die in der täglichen mikrobiologischen Praxis angewendet werden:

- Kultivierung von Mikroorganismen – Isolierung und Identifizierung von Mikroorganismen aus klinischen Proben ( Blut, Urin, Sputum ) mit verschiedenen Agaren und Medien;
- Tests zur Empfindlichkeit von Bakterien gegenüber Antibiotika, um die wirksamste Therapie für den Patienten auszuwählen;
- Nachweis von Pathogenen über genetisches Material, das eine schnelle und präzise Diagnose ermöglicht, insbesondere bei schwieriger Kultivierung von Mikroorganismen;
- Tests zur Bestimmung spezifischer Antikörper oder Antigene, die zur Diagnose von Infektionen wie HIV, Hepatitis und bakteriellen Krankheiten verwendet werden;
- Mikroskopische Analyse von Proben zur Visualisierung von Mikroorganismen;
- Tests auf nosocomial ( intrahospital ) Infektionen und resistente Stämme sowie mikrobiologische Analysen der Umgebung in Krankenhäusern.

Hier sind einige Analysen. Jeder dieser Tests und Verfahren spielt eine entscheidende Rolle bei der richtigen Diagnose, Behandlung und Prävention von Infektionen. Die Erfolgreiche Durchführung dieser Methoden erfordert ein hohes Maß an Fachwissen und Genauigkeit, da die mikrobiologischen Ergebnisse die Therapiewahl und die Behandlungsergebnisse der Patienten erheblich beeinflussen werden.

### **Inwieweit sind mikrobiologische Erkenntnisse entscheidend für die Diagnose und Behandlung von Patienten?**

Mikrobiologische Befunde sind von entscheidender Bedeutung für die Diagnose und die Wahl der richtigen Therapie, da sie es Klinikern ermöglichen, die Ursachen der Krankheit genau zu identifizieren und die effektivste Behandlung zu bestimmen. Außerdem ermöglichen mikrobiologische Befunde die rechtzeitige Erkennung von Antibiotika – resistenten Stämmen, was eine rechtzeitige Anpassung der Therapie ermöglicht und eine weitere Ausbreitung von Medikamentenresistenzen verhindert.

### **Welche Fähigkeiten halten Sie für die wichtigsten für Studenten, die in der medizinischen Mikrobiologie arbeiten wollen? Haben Sie eine Nachricht für sie?**

Für Studenten, die im Bereich der medizinischen Mikrobiologie arbeiten möchten, umfassen die Schlüsselkompetenzen:

1. Analytisches Denken – die Fähigkeit, Labordaten genau zu interpretieren und diese mit dem weiteren klinischen Kontext in Verbindung zu bringen;
2. Technische Expertise – ein tiefes Verständnis und eine kompetente Nutzung moderner mikrobiologischer Techniken und Technologien;
3. Kommunikationsfähigkeiten – klare und präzise Kommunikation mit Kollegen und anderen Mitgliedern des Gesundheitsteams sowie mit Patienten;
4. Kontinuierliches lernen – Angesichts der raschen technologischen Fortschritte und neuer Methoden ist es notwendig, dass Fachleute in diesem Bereich bereit sind, sich ständig zu verbessern und die neuesten Erkenntnisse anzuwenden.



#### **Eine Nachricht für Studenten:**

Wenn Sie im Bereich der klinischen Mikrobiologie erfolgreich sein wollen, müssen Sie leidenschaftlich, engagiert und immer zum Lernen mitviert sein. Dieser Beruf erfordert ein hohes Maß an Kompetenz, Genauigkeit und Verantwortung, bietet aber auch eine unglaubliche Möglichkeit, zur Gesundheit und zum Wohlergehen der Patienten beizutragen.

# Ein Handbuch, das verbindet: Gemeinsamer Beitrag aktueller und ehemaliger StipendiatInnen der Hastor Stiftung



Die Hastor Stiftung verfolgt nicht nur die Erfolge ihrer StipendiatInnen und bietet ihnen selbstlose Unterstützung, sondern fördert auch die Zusammenarbeit zwischen aktuellen und ehemaligen StipendiatInnen. Dank einer solchen Zusammenarbeit entstand das "Handbuch für Deutschlehrkräfte".

Die Entstehungsgeschichte dieses Handbuchs ist besonders interessant. **Lamija Horić-Šabić**, Alumna der Hastor Stiftung, war Assistentin im Fach "Methodik des Deutschunterrichts 1" für die Stipendiatinnen **Farah Bajrić** und **Amina Pivić**. Die erste Erkenntnis war, dass sie durch die Mission und die Geschichte der Hastor Stiftung miteinander verbunden waren. Daraus entstand die Idee zur Erstellung dieses Handbuchs. Sie beschäftigten sich intensiv mit methodischen Herausforderungen, denen sich Deutschlehrkräfte in Grundschulen stellen müssen, und entwickelten verschiedene Aufgaben und Übungen, um diese Herausforderungen zu bewältigen. Eine der zentralen Fragen war, dass Lehrkräfte spezielle Materialien für SchülerInnen benötigen, die nach einem angepassten Lehrplan unterrichtet werden, sowie für begabte SchülerInnen, damit keine dieser Gruppen im Deutschunterricht vernachlässigt wird.

SchülerInnen mit angepasstem Lehrplan finden die Inhalte der zugelassenen Lehrbücher oft zu anspruchsvoll und können sie nicht verstehen, während dieselben Inhalte für begabte SchülerInnen zu einfach sind, sodass sie die Aufgaben sehr schnell erledigen. Dies führt dazu, dass diese SchülerInnen im Unterricht oft nicht genug Beachtung finden.

Da die Lehrbücher keine speziellen Aufgaben oder Aktivitäten für diese beiden Gruppen enthalten und es keine anderen Quellen gibt, aus denen Lehrkräfte solche Materialien beziehen könnten, sind Lehrkräfte in dieser Hinsicht weitgehend auf sich allein gestellt. Neben allen anderen Aufgaben, die mit der Unterrichtsvorbereitung und -organisation verbunden sind, müssen sie diese Materialien selbst erstellen.



*Deshalb haben wir uns entschieden, ein Handbuch mit Aufgaben für SchülerInnen der 6. bis 9. Klasse zu erstellen, die entweder nach einem angepassten Lehrplan unterrichtet werden oder besonders begabt sind. Damit möchten wir Lehrkräften fertige Materialien zur Verfügung stellen und ihnen die Unterrichtsvorbereitung erleichtern, erklärt Lamija.*

Die Vorstellung dieses Handbuchs fand in der Stadtbibliothek von Zenica statt. Als Promotorinnen traten auß. Prof. Dr. Alica Arnaut, Dekanin der Philosophischen Fakultät, und Prof. Dr. Amela Ćurković auf. Der Lesesaal der Stadtbibliothek war voll besetzt, und die Atmosphäre war von Stolz und Zufriedenheit geprägt. Eine der schönsten Errungenschaften dieses Projekts ist die Tatsache, dass alle Einnahmen aus dem Verkauf des Handbuchs einer alleinerziehenden Mutter von fünf Kindern gespendet wurden.

*Lamija war unser kreativer Motor und die treibende Kraft hinter allem. Sie half mir, meine eigene Kreativität zu entdecken, von der ich nicht einmal wusste, dass ich sie besitze. Es ist offensichtlich, dass sie weiterhin die Werte lebt, die uns die Hastor Stiftung vermittelt: selbstlos zu sein, unser Wissen, unsere Errungenschaften und Erfolge mit anderen zu teilen, sagte Amina voller Stolz.*



Besonders hervorzuheben ist, dass die Zusammenarbeit zwischen Alumni und StipendiatInnen der Hastor Stiftung einen bedeutenden Beitrag zur Stärkung der Mission der Stiftung leistet. Durch solche Kooperationen kann ein positiver Beitrag zur gesamten Gesellschaft geleistet werden, was dieses Handbuch eindrucksvoll beweist.

*Die Botschaft ist, dass wahres Glück darin liegt, andere glücklich zu machen, dass wahre Zufriedenheit in guten Taten liegt, dass eine reine Absicht die schönsten Ergebnisse hervorbringt und dass der Nutzen für die Gesellschaft zugleich Fortschritt bedeutet, betonte Lamija abschließend.*

**Vorbereitet von: Aida Suljić**

# Botschaft des Monats

Ständig erreichen die Hastor Stiftung Dankesbriefe, Stipendienanfragen, aber auch Botschaften, die uns sprachlos machen und uns motivieren, niemals von unserer Mission abzuweichen. Wir sagen oft, dass unser bestes Ergebnis unsere Stipendiat:innen sind – sowohl aktuelle als auch ehemalige.

Im Folgenden lest ihr über ein weiteres großartiges Ergebnis...



*Es ist schwer, die richtigen Worte zu finden, um meine tiefe Dankbarkeit für die Unterstützung auszudrücken, die ihr mir in den letzten 15 Jahren gegeben habt. Von der zweiten Klasse der Grundschule bis zum Abschluss meines Masterstudiums wart ihr an meiner Seite – nicht nur durch das Stipendium, sondern auch durch ein Gefühl der Sicherheit, Zugehörigkeit und des Vertrauens in meine Fähigkeiten. Eure Unterstützung war nicht nur finanzieller Natur. Sie war viel mehr als das. Durch die Stiftung habe ich gelernt, wie wichtig es ist, anderen zu helfen, Verantwortung zu übernehmen, Ausdauer zu zeigen und an sich selbst zu glauben – auch in den schwierigsten Zeiten. Jedes Stipendium war eine Erinnerung daran, dass ich nicht allein bin, dass es jemanden gibt, der meine Mühe sieht und an mein Potenzial glaubt. Besonders dankbar bin ich dafür, dass ich als Stipendiatin die Möglichkeit hatte, ehrenamtlich zu arbeiten und jüngeren Stipendiat:innen als Mentorin zur Seite zu stehen. Vier Jahre lang habe ich mit Grundschulkindern gearbeitet, mein Wissen geteilt, sie unterstützt und motiviert, ihre Träume nicht aufzugeben. Diese Erfahrung hat mich geprägt und mir gezeigt, wie wichtig es ist, weiterzugeben, was man selbst erhalten hat. Dank euch war Bildung für mich nie eine Last, sondern eine Chance. Ich hatte die Möglichkeit zu wachsen, zu lernen und mich zu entwickeln – im Wissen, dass die Hastor Stiftung hinter mir steht, mich unterstützt und anfeuert. Ich kann kaum beschreiben, wie viel mir das in Momenten bedeutet hat, in denen ich an mir gezweifelt habe oder Herausforderungen unüberwindbar schienen. Heute, da ich ein Kapitel meines Bildungsweges abschliesse, empfinde ich tiefste Dankbarkeit – aber auch die Verantwortung, die Werte, die ihr mir vermittelt habt, weiterzugeben. Ich hoffe, dass ich – so Gott will – auf irgendeine Weise das zurückgeben kann, was ich erhalten habe, sei es durch Hilfe für andere oder durch meine Arbeit, die positive Veränderungen in der Gesellschaft bewirkt.*

*Hastor Stiftung, danke, dass ihr an mich geglaubt habt. Danke, dass ihr mich von einem kleinen Mädchen mit einem Rucksack, der größer war als sie selbst, bis zu einer Person begleitet habt, die heute selbstbewusst vor ihren zukünftigen Herausforderungen steht. Danke, dass ihr mir geholfen habt, die Person zu werden, die ich heute bin.*

*Mit tiefem Respekt und unendlicher Dankbarkeit,*

*Fatima Zahirović, Master-Absolventin der Mikrobiologie, Fojnica*

# Fotogalerie

März in der Hastor Stiftung



Zenica



Kalesija



Tuzla



Visoko



Sarajevo



Bugojno



Srebrenik



Fojnica



**Wir laden Sie herzlich ein,**  
*sich unserer Mission anzuschließen und zur  
Erfüllung der Träume vielversprechender  
Schüler\*innen und junger Menschen bei-  
zutragen, die unsere Hilfe benötigen.*

---

Wenn Sie die Arbeit der Hastor Stiftung unterstützen möchten,  
können Sie Ihre Spende auf eines der folgenden Konten überweisen:

**ASA Banka** d.d. Sarajevo:

**1346101000825159**

**Raiffeisen Bank BH** d.d. Sarajevo:

**1610000055230065**

**Unicredit Bank** d.d. Sarajevo:

**3389002201775656**



*Kontaktieren Sie uns!*

Bulevar Meše Selimovića 16,  
Sarajevo  
033 774 789  
033 774 823  
[fondacija@hastor.ba](mailto:fondacija@hastor.ba)



*Redaktion*

Dženana Zulum  
Lorens Stranjak  
Aida Suljić



*Grafikdesign*

Sara Keserović  
Adnan Kevrić  
Sara Pitić